

Verrers sinnd auch durch ihne, Maurmaister,
im neuen Preuhaus Hof gegen der Kämblischen
Behausung etliche schadhaffte Teichen auß-
gewexlt, dz Pflaster aufgehebt vnd

Huius fl. 45 38 —

[fol. 51v]

	widerumb zuegepflastert, auch selbige Thörrn außgebessert vnnnd diser Malzthenn ebenfahls lauth Scheins den 4. <i>9bris</i> 1679	fl.	11	52	—
<i>Gepey</i>					
	¹²⁵ Caspar Stockh, Burger vnnnd Fischer alhie, verkaufft zum Churfürstlichen Preuhaus 37 Claffter Veichtenholz, ist ihme Inhalt Beschein- ung desswegen bezalt den 7. <i>9bris</i>	fl.	37	—	—
	Mess- vnnnd Anrichtgelt	fl.	2	9	4 hl.
	Peter Pickhl, Pflastermaister vn Straubing, hat im alten Preuhaus den Hof von dennen Kellern bis zur Pier- anlag aus Wasser, 38 Claffter haltent, außgepflastert, von ieder 10 kr., trüfft sambt des Handlangers Verdienst, wie sye es vermög Scheins den 8. <i>9bris</i> erhebt	fl.	7	32	—
		<i>Huius</i> fl.	58	33	4 hl.

[fol. 52r]

	Georg Klarherr, Stattzimmermaister alhir, vnnnd dessen Zimmergsölln haben mit Ver- ¹²⁶ fertigung der Schlacht negst dem Prandt- weinhaus verdient vnnnd lauth Scheins den 10. <i>9bris</i> empfangen	fl.	12	56	—
<i>Idem</i>	Nit weniger ist auch vor der Holzhitn ein ¹²⁷ neue Schlacht gemacht worden, trüfft des Zimmermaisters vnnnd seiner Gsölln Verdienst vermög Scheins den 10. <i>9bris</i> 1679	fl.	8	8	—

¹²⁵ Dieser und der folgende Absatz sind im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Veichtenholz*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

¹²⁶ Randbemerkung: „*Schlacht negst / dem Prandweinhaus*“.

¹²⁷ Randbemerkung: „*Schlacht / beyr Holzhitn*“.